

2851

Dem hochgebornen Herrn

JULIAN KAYE.



SIEBEN GEDICHTE

aus dem

„Neuen Frühling“

von

HEINE

Frühlingsblüthen.

Süßes Elend, bittere Lust.

Wen ich liebe

Hatte schon dieselben Träume.

Ein Meer von blauen Gedanken

Des Waldes Capellmeister.

Königin und Page

ZENEAKADEMIA

LISZT MŰZEUM

FÜR EINE SINGSTIMME

mit Begleitung des Pianoforte

gesetzt von

J. H. O. V. E. N.

46^{tes} Werk.

Eigenthum des Verlegers — Eingetragen in das Vereinsarchiv.

25 Ngr.

fl. 1.15 xr. C.M.



Wien

Verlag von Pietro Mechetti sel. Witwe.

2851

Frühlingsblüthen .

46^{tes} Werk.

SINGSTIMME. *Bewegt*

PIANOFORTE. *Agitato*

p *crescendo molto* *al* *f*

Unterm weissen Baume sit_zend hörst du fern die Winde schrillen, siehst, wie oben stumme

p *crescendo* *al* *f* *p*

Wol_ken sich in Nebeldecken hül_len, siehst, wie unten ausgestorben Wald und Flur,

crescendo *al* *f* *p* *crescendo molto*

Schnell

stöber hab' der Baum dich über - gossen.

ritardando *pp*

f Allegro

Ped.

Recitat.

Doch es ist kein Schneegestö - ber!

colla parte *f a tempo*

Ped.

Im Zeitmass

doch es ist kein Schneege - stöber, merkst es bald mit freud'gem Schrecken, duft'ge

f *dolce* *p*

Frühlingsblüthen sind es, die dich necken und bedecken, duft'ge Frühlingsblüthen sind es,

die dich necken und be - decken , duft'ge Blüten, Frühlingsblüthen, die dich

p *cresc.*

necken und be - dec - ken. Welch' ein schauersüßer Zau - ber!

f *Andante sostenuto.* *fp*

Winter wandelt sich in Mai - e, Schnee verwandelt sich in Blüten, und dein Herz, und dein

p

Herz — es liebt aufs Neu - - - e! Welch' ein schauersüßer Zauber!

espressivo *pp* *p*

Winter wandelt sich in Mai - - - e, Schnee verwandelt sich in

8^a *loco*

p *pp* *p*

Blü - - - then, und dein Herz, und dein Herz, und dein

8^a *loco*

pp *cresc.*

Herz es liebt aufs Neu - - - e, und dein Herz, es liebt aufs

fz *p* *p* *Ped.*

Neue, und dein Herz es liebt aufs Neu - - - e!

rit. *p* *p* *f* *Ped.*

Süßes Elend, bittre Lust.

SINGSTIMME. *Langsam.*

Ach, ich sehne mich nach

PIANOFORTE. *Lento.*
p espressivo *p*

Thrä - nen, Liebesthränen, schmerz - mild, und ich fürchte, dieses Sehnen wird am

Ende noch er - füllt. Ach, der Lie - be süßes E - lend, und der Lie - be bittre

Lust schleicht sich wieder, himmlisch quälend, in die kaum genes' - ne Brust!

pp *fz*

Ped. $\oplus$

Ach, der Liebe süßes Elend, und der Lie-be bittre Lust schleicht sich wieder, himmlisch

pp *cresc.*

quälend, schleicht sich wieder in die kaum ge - nes' - - ne Brust,

pp *p*

süßes E_lend ! bittre Lust !

pp

Wen ich liebe .

SINGSTIMME. Nicht zu schnell.

PIANOFORTE. Allegretto.
p leggiero

Der Schmetterling ist in die

Ro-se ver-lobt, um-flattert sie tau-send-mahl, ihn sel-ber a-ber goldig zart, umflattert der lie-bende

Sonnenstrahl, der Schmetterling ist in die Rose ver-lobt, in die

p con grazia

Ro-se! Jedoch, in wen ist die Rose ver-lobt? das wüsst ich gar zu gern;

ist es die singende Nachtigall? ist es der schweigende Abendstern? ist es die singende Nachtigall?

ist es der schweigende A - - bendstern? Ich weiss nicht, in wen die Ro - se verliebt,

ich aber liebe euch all: Rose, Schmetterling, Sonnenstrahl, Abendstern und Nachtigall,

Rose, Schmetterling, Sonnenstrahl, Abendstern und Nach - ti - gall.

Ein Meer von blauen Gedanken.

SINGSTIMME. *Sehr langsam.*

PIANOFORTE. *Adagio.* *pp*

Mit

dei - - - nen blauen Au - - - gen siehst du mich lieblich an, da

pp

wird mir so träumend zu Sin - ne, dass ich - nicht sprechen kann;

pp *pp*

an dei - - ne blauen Au - - gen ge - denk' - ich al - ler -

wärts; ein Meer - von blauen Ge - dan - ken er - giesst sich über mein

Herz, ein Meer - von blauen Ge - dan - ken er - giesst sich über mein

Herz

Des Waldes Kapellmeister.

SINGSTIMME. Frisch und munter.

PIANOFORTE. Allegro con brio.

Es erklingen alle Bäume, und es sin-gen

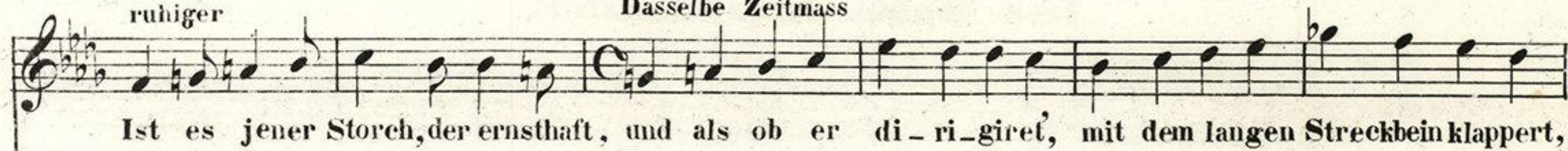
alle Nester; wer ist der Ka-pel-lenmeister in dem grünen Waldorchester?

Ist es dort der graue Ki-bitz, der bestän-dig nickt, so wichtig?

o-der der Pedant, der dorten immer kukkukt, zeitmassrichtig?

ruhiger

Dasselbe Zeitmass



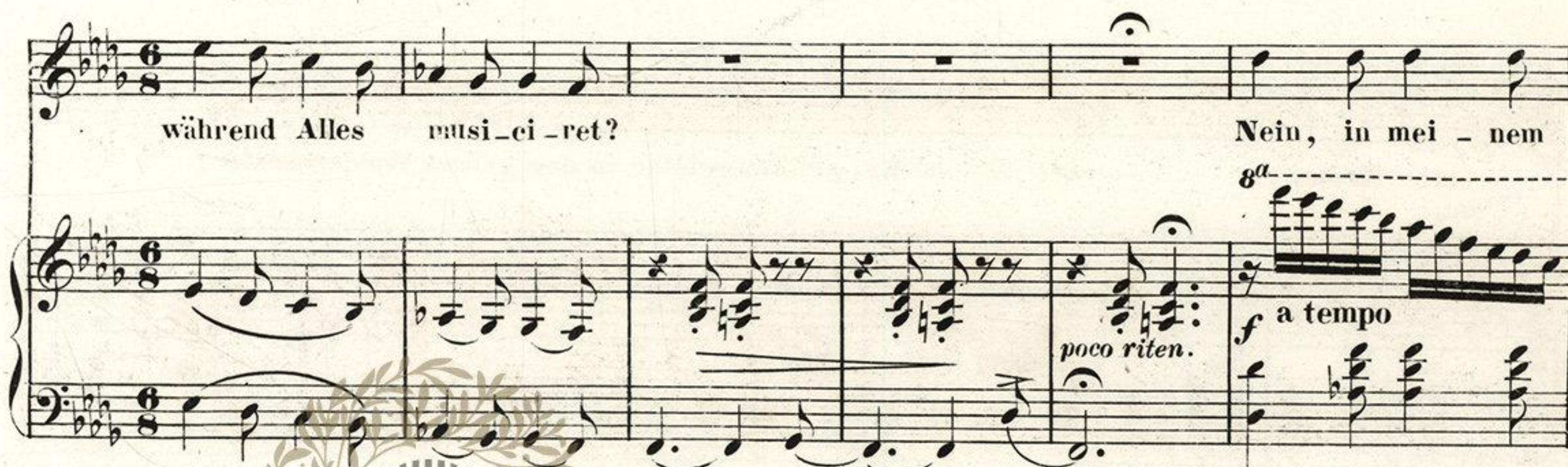
tranquillo

Listesso movimento



während Alles rausi-ci-ret?

Nein, in mei-nem



eigenen Herzen sitzt des Walds Ka-pellenmeister,

und ich fühl' wie er den Tact schlägt,



zurückhaltend

und ich glaube, Amor heisst er.



Königin und Page.



SINGSTIMME. *Langsam.*

Es war ein al-ter

PIANOFORTE. *Lento.*

p

Kö - nig, sein Herz war schwer, sein Haar war grau; der ar-me al-te

Kö - nig, er nahm eine jun-ge Frau. Es

poco ritardando ed espress.

p

war ein schöner Pa - ge, blond war sein Haupt, leicht war sein Sinn;

er trug die seidne Schlep-pe der jun-gen Kö-ni-gin.

Kennst du das al-te Liedchen? es

klingt so süß, es klingt so trüb: sie mussten bei-de

ster-ben, sie hat-ten sich viel zu lieb.

Hatte schon dieselben Träume.

SINGSTIMME. Nicht zu schnell.
 Hab' ich nicht dieselben Träume schon geträumt von diesem Glücke?

PIANOFORTE. Allegro non troppo.
p *fz*

warens nicht diesel-ben Bäu-me, Blumen, Küsse, Liebes-blic-ke?

warens nicht dieselben Bäu-me, Blumen, Küsse, Liebes-blic-ke?

schien der Mond nicht durch die Blät-ter unsrer Laube, hier am Ba-che?

p

hielten nicht die Marmorgötter vor dem Eingang stille Wache?

Ach! ich weiss wie sich ver - än - dern die - se all - zuhol - den Träu - me;

wie mit kalten Schneege - wän - dern sich umhüllen Herz und Bäu - - me,

wie mit kal - ten Schneege - wän - dern sich umhüllen Herz und Bäu - me;

wie wir selber dann er_kühlen und uns fliehen und ver_ges_sen, wir uns

fliehen und ver_ges_sen, wir, die jetzt so zärtlich füh_ _ len,

Herz an Herz so zärtlich pres_sen, Herz an Herz so zärt_ _ lich

pres_sen, zurückhaltend wir _ die jetzt so zärtlich fühlen!

1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1982